

Jahresbericht Spielgruppenverein Münchenbuchsee MV 2026

Im August 2025 starteten das Spielgruppenleiterinnen-Team, das Sekretariat und der Vorstand gemeinsam und gut vorbereitet in das neue Spielgruppenjahr.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde im Rahmen des Leistungsvertrages konnten wir in diesem Jahr drei Familien finanziell unterstützen.

Folgende Punkte haben uns das Jahr hindurch begleitet. Kassierin suchen, Vorstandsmitglieder einarbeiten, zudem eine neue Spielgruppenleiterin und Assistenz suchen für ab Sommer 2026.

Sekretariat

Das Spielgruppenjahr 2025/2026 konnten wir sehr erfreulich und voll ausgebucht mit allen fünf Gruppen (drei Innen- und zwei Waldgruppen) starten. Über das Schuljahr hinweg verzeichnete das Sekretariat 11 unterjährige Eintritte (teils im August, teils nach der Schnupperwoche) sowie 5 Austritte. Zudem erfolgte ein Wechsel von der Wald- in die Innenspielgruppe. Gruppen zusammengelegt werden mussten keine. Wir konnten das Jahr mit fast allen Gruppen voll belegt (je 10 Kinder, Montagsgruppe 9 Kinder) erfolgreich abschliessen.

Der Austausch mit den Eltern verlief durchwegs schriftlich per E-Mail und gestaltete sich stets freundlich und respektvoll. Etwas mehr administrativen Aufwand gab es während der Anmeldephase für die Schnupperwochen sowie durch die Bearbeitung der unterjährigen Ein- und Austritte. Ziel ist es, die administrativen Abläufe und den Aufwand so unkompliziert und schlank wie möglich zu halten.

Die Schnupperwoche Ende Januar 2026 war sehr beliebt: Es gingen insgesamt **14 Anmeldungen** von Kindern ein. Im Wald wurde das Schnuppern spontan auf zwei Wochen ausgeweitet und in der Montagsgruppe schnupperten vier anstatt zwei Kinder. Daraus resultierten **13 Festanmeldungen** für das laufende sowie das kommende Spielgruppenjahr (bei einem Austritt vor Start, da der gewünschte Tag im neuen Spielgruppenjahr nicht angeboten werden konnte).

Innenspielgruppen

Wir starteten das SG-Jahr mit der Montag- und Mittwochgruppe wie in den vergangenen Jahren zuerst mit dem Elternabend, bevor wir dann mit den Kindern das neue Jahr begannen.

In den Gruppen starteten wir am Montag mit 10 und am Mittwoch mit 11 Kindern. Zum Thema Afrika begleitete uns die Giraffe Gerda durch das Spielgruppenjahr. Nach einigen Ablösungsschwierigkeiten fanden die Kinder ihren Platz in der Gruppe und es wurden zwei großartige Gruppen. Wobei es bei drei Kindern (2 Mo und 1 Mi) nicht klappte mit der Ablösung, und die Familien sich entschlossen, die Kinder aus der Spielgruppe zu nehmen.

Nach den Sportferien im Februar durften wir ein neues Kind in der Montaggruppe begrüßen, so dass wir schlussendlich mit 9 Kinder am Montag und 10 Kinder am Mittwoch das Spielgruppenjahr abschlossen. Am Montagmorgen war es jeweils sehr ruhig und die Kinder fanden sich rasch zum Spielen. Am Mittwochmorgen ging es dann eher etwas lauter zu und her. Aber alles in allem verlief das Spielgruppenjahr wieder sehr gut.

Wiederum gab es mit der Montagsgruppe im Frühling einen verlängerter Spielgruppentag mit Mittagessen, um den ersten (ausgefallenen) Spielgruppenmorgen nachzuholen. Da freuen sich die Kinder immer sehr und helfen gerne mit, Salatgurken zu schneiden und Würstlirelli auf Spaghetti zu stecken;-)

Mit der Mittwochsguppe unternahmen wir Anfang Juni ein Reisli nach Jegenstorf.

Nach dem schon fast obligaten Abschlussbrätli mit den Eltern und Geschwister war es dann leider schon wieder an der Zeit, sich von den älteren Spielgruppenkindern zu verabschieden und sich aufs neue Jahr vorzubereiten.

Am Donnerstag starteten wir mit neun Kindern in unser Afrika-Jahr, begleitet von unserem Zebra Liv. Unsere Gruppe war jung und geprägt von vielen kleinen Kindern.

Kurz nach Beginn kam ein weiteres Kind dazu, das nach einer Eingewöhnungszeit nochmals pausierte. Nach den Sportferien stiess ein weiteres Kind dazu, sodass unsere 10er-Gruppe vollständig war – vielfältig, lebhaft, liebevoll, verspielt, unterschiedlich und einfach bereichernd.

Wir verzeichneten insgesamt nur wenige Krankheitsausfälle und durften eine sehr vertrauensvolle, nicht selbstverständliche Zusammenarbeit mit den Eltern erleben. Diese Offenheit und das gegenseitige Vertrauen haben unseren Alltag sehr getragen.

Nach den Frühlingsferien konnten wir wieder vermehrt Zeit draussen verbringen. Die Kinder genossen unseren Freispielpark mit Fähre, Gigampfi, Kugelbahn, Sandkasten und Matschküche. Bei sommerlichen Temperaturen sorgte die Gartendusche für eine willkommene Abkühlung.

Ein herzliches Danke an meine Assistenz Isabelle, die mich und die Kinder auch im letzten Jahr im Spielgruppenalltag wertvoll unterstützt und begleitet hat. Ohne dich wäre vieles nicht so spontan und reibungslos möglich gewesen – danke für die großartige Zusammenarbeit!

Mit diesem Jahresrückblick blicke ich auf eine kunterbunte, lebendige und sehr besondere Zeit in der Spielgruppe zurück. Die vielen Kinder, Begegnungen und besonderen Momente werden mir in schöner Erinnerung bleiben. Ich bin dankbar und nehme viele wertvolle Erfahrungen mit.

Vielleicht ist es ein Abschied für jetzt – vielleicht auch einfach ein leises «bis später».

Waldspielgruppe

Im Sommer 25 starteten wir am Dienstag und Donnerstag mit etwas kleineren Gruppen. Neu hatten wir auch 2,5-jährige Kinder, die starteten.

Wie immer, hatten wir im August den ersten Elternanlass im Wald mit allen Familien und Kindern. Ein erstes Kennenlernen fand statt und die Eltern und Kinder sahen den Waldplatz. Mit einem Zvieribuffet und einer Geschichte zum Abschluss hatten wir einen schönen Kennenlerntag im Wald.

Die Kinder fanden in beiden Gruppen schnell zueinander und wir konnten schon bald allen Eltern beim Startpunkt «tschüss» sagen.

Wegen heftigen Stürmen und sehr kalten Temperaturen im Herbst/Winter mussten wir einige Male zum Bauernhof oder in den Freispielpark ausweichen.

Im Januar durften wir wieder viele Schnupperkinder im Wald empfangen, die sich für die Waldspielgruppe interessierten. So konnten auch noch ein paar Plätze in der Gruppe gefüllt werden und einige Kinder starteten im Frühling neu. Andere dürfen wir im Sommer 26 begrüßen.

Im Februar waren wir, wie jedes Jahr mit der Spielgruppe an der Buchsi Fasnacht dabei. Das Thema war Phantasia. Es freute uns sehr, dass fast 30 Kinder am Umzug mit dem dekorierten Wägeli mitliefen.

Die Kinder genossen immer wieder feine Cervelats über dem Feuer und halfen tatkräftig mit Holz zu sammeln. Mit Verslein, Lieder und passenden Aktivitäten zur Jahreszeit erlebten wir viele schöne Stunden im Wald.

Feueranzünder selbst herstellen, Marroni über dem Feuer, Ostereier färben oder im Sommer Barfuss über den Parcours gehen sind nur einige Erlebnisse, die die Kinder erleben durften. Ein Highlight war sicher, selbst Erdbeerkonfi über dem Feuer zu kochen.

Ende Juni hatten wir mit den Kindern unser Mittagessen im Wald. Die Kinder kochten mit wenig Hilfe der Leiterinnen ihr Mittagessen und spielten mit Hängematte, Schaukel und viel Wasser den ganzen morgen.

Zum Abschluss des Jahres verzauberten wir am Abschlusstag die Kinder in Kindergarten- oder grosse Waldspielgruppenkinder. Bei einem Aperó verabschiedeten wir die Kinder und Eltern im Wald.

Die Trockenheit machte uns zuletzt zu schaffen und wir konnten kein Feuer mehr machen. Die Vegetation leidet sehr unter der Trockenheit und wir erkennen Folgeschäden am Wald.

Angedacht ist eine Rodung zwischen Spätsommer 26 und Frühling 27, so eine Information des Försters.

Personelles

In diesem Spielgruppenjahr kam es sowohl bei den Spielgruppenleiterinnen als auch bei den Assistentinnen zu je einem personellen Abgang, was wir sehr bedauern. Nach sieben Jahren engagierter Tätigkeit verlässt uns Beatrice Bachmann, die ein neues Angebot im Kindergarten angenommen hat. Wir danken ihr herzlich für ihre langjährige, zuverlässige und wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die berufliche Zukunft alles Gute.

Auch Patrizia Jordi verabschiedet sich nach drei Jahren als Assistentin aus unserem Team. Für ihre tatkräftige Unterstützung und ihre stets freundliche Mitarbeit danken wir ihr ebenfalls und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Gleichzeitig freuen wir uns, drei neue Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen: Leonie Huss (Werbung), Melanie Klötzli (Kommunikation) und Mélanie Althaus (Kassierin). Mit ihrem Engagement und ihren Kompetenzen stärken sie unseren Vorstand und bringen neue Impulse in die Vereinsarbeit.

Zum Abschluss des Spielgruppenjahres trafen wir uns zu einem gemeinsamen Essen im Restaurant Diemerswil. In gemütlicher Atmosphäre blickten wir auf das Jahr zurück und überreichten unseren austretenden Mitarbeiterinnen ein Präsent als Zeichen unserer Wertschätzung.

Medien

Im vergangenen Jahr informierten wir regelmässig über unsere Aktivitäten und Angebote. Auf Instagram gewährte Eva Brian laufend Einblicke in den Spielgruppenalltag und in verschiedene Anlässe. Auf unserer Homepage wurden aktuelle Informationen publiziert, darunter offene Stellen sowie die Übersicht über freie Spielgruppenplätze.

Im Buchsi-Info berichteten wir im September über den Start ins neue Spielgruppenjahr und dankten den Eltern für ihr Vertrauen. In der Dezember-Ausgabe folgten Hinweise zur Schnupperwoche und zum Beginn der Anmeldephase für das kommende Jahr. Weitere Beiträge erschienen im März 2026 mit Werbung für das neue Spielgruppenjahr sowie im Juni mit einer Übersicht der noch freien Plätze und dem Hinweis auf die offene Assistenzstelle am Montagmorgen.

Anlässe

Am 17. September 2025 fand die Frühförderungssitzung im Gemeindehaus Münchenbuchsee statt. Dabei wurde informiert, dass ab dem neuen Jahr ein neuer Kinderarzt in Münchenbuchsee tätig sein wird. Eric Flury stellte die Planung eines Ausflugs der Frühförderungsgruppe nach Grenchen vor; entsprechende Daten wurden bereits provisorisch reserviert. Zudem wurde die Idee diskutiert, künftig ein Familienfest als Alternative zum Informationsmorgen in der Allmend durchzuführen. Das Läbihuus meldete eine offene Stelle als Kita-Mitarbeiterin, und die Mütter-Väter-Beratung gab bekannt, dass zwei Väterberater gesucht werden.

Am 20. Oktober fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Dorfvereine statt. Die Veranstaltung verlief wie gewohnt kurz und kompakt; Nicole Jaggi nahm daran teil.

Am 27. Oktober führten wir unsere eigene Mitgliederversammlung durch, welche wir bei guten Gesprächen, Tee und Kuchen ausklingen liessen.

Die letzte Frühförderungssitzung des Jahres fand am 12. Dezember statt. Dabei wurde das Datum für das Familienfest auf den 29. Mai 2027 festgelegt. Ebenso wurde der Termin für den Ausflug im März bestimmt. Zudem wurde informiert, dass im Jahr 2026 insgesamt 120 Kinder in den Kindergarten starten. Die Eltern sollen per Mail auf die Bedeutung des Anlasses «Fit für den Kindergarten» aufmerksam gemacht werden.

Am 12. Januar 2026 am Anlass «Fit für den Kindergarten» waren dieses Jahr Nicole Jaggi und Isabelle Heinzer vor Ort. Der Anlass war mit hundert Eltern so gut besucht wie noch nie.

Vom 26. bis 30. Januar 2026 durften interessierte Eltern mit ihren Kindern in der Spielgruppe schnuppern kommen. Dabei bekamen sie die Möglichkeit, einen Morgen in der Innen- oder Waldspielgruppe zu erleben und den Spielgruppenalltag und die Leiterinnen kennenzulernen.

Am 1. März 2026 nahm der Spielgruppenverein mit so vielen Kindern wie noch nie und Eltern am Fasnachtsumzug in Münchenbuchsee teil. Bei warmem, sonnigem Wetter genossen die Kinder den farbenfrohen Anlass, verteilten begeistert Süßigkeiten und warfen Konfetti. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmenden auf dem Postplatz ein Weggli mit «Schoggistängeli» als kleine Belohnung.

Am 13. März 2026 besuchte die Frühförderungsgruppe den Vorkindergarten in Grenchen. Der Ausflug bot wertvolle Einblicke in die pädagogische Arbeit vor Ort und ermöglichte einen fachlichen Austausch über Übergänge und Förderangebote. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die gewonnenen Eindrücke vertieft, reflektiert und im Team diskutiert, was zu einem bereichernden fachlichen Dialog beitrug.

Der diesjährige Infoanlass der Frühförderung auf dem Gelände vom Allmendschulhaus fand dieses Jahr nicht statt.

Am Buchsi-Märit vom 13. Juni 2026 präsentierte sich der Spielgruppenverein gemeinsam mit dem Freispielpark am Stand des Jugendwerks. Für die Kinder verteilten wir kleine Seifenblätterli mit unserem Vereinslogo, während eine Seifenblasenmaschine zusätzliche Aufmerksamkeit auf unseren Stand lenkte und viele Familien zum Verweilen einlud. Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte Christine Eckstein die beliebten Giveaways. Zudem nutzten wir die Gelegenheit, um aktiv auf die noch freien Spielgruppenplätze hinzuweisen und interessierte Eltern über unser Angebot zu informieren.

Dank

Wir blicken auf ein bereicherndes und erfolgreiches Spielgruppenjahr zurück, das dank dem engagierten Einsatz vieler Beteiligter möglich wurde. Unser Dank gilt den Spielgruppenleiterinnen für ihre wertvolle Arbeit, den Eltern für ihr Vertrauen sowie der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung. Ebenso danken wir dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihre zuverlässige und engagierte Mitarbeit.

Mit Zuversicht und Freude schauen wir auf das kommende Spielgruppenjahr und freuen uns auf viele schöne Momente und Begegnungen.

Für den Vorstand

Nicole Jaggi
Präsidentin